

Enthüllung Restituta-Büste Wr. Stephansdom

Seite 1 von 1 / [Erste Seite](#) / [Letzte Seite](#)



Im Wiener Stefansdom, wurde in der Barbarakapelle, eine Bronzestatuette der Ordensfrau Restituta Kafka enthüllt. Alfred Hrdlicka hat die Skulptur mithilfe Ben Siegels geschaffen



Alfred Hrdlicka (im Vordergrund), ..., Dompfarrer Toni Faber, Wilhelm Molterer, Ernest Kaltenecker, Heinrich Keller, Ben Siegel (stehend v.l.n.r)



Die Büste an ihrem Platz in der Barbarakapelle



Ausschnitt des Sockels: Darauf stehen die Namen von sechs kommunistischen Widerstandskämpfern, die gemeinsam mit Restituta am 30. März 1943 hingerichtet wurden. Unseres Wissens nach ist das das erste Mal, dass im Stefansdom und damit in einer der wichtigsten Kirchen Österreichs, auch des kommunistischen Widerstands gedacht wird



Bei der feierlichen Enthüllung und Segnung des Kunstwerkes betonte Dompfarrer Toni Faber, das Abbild der 1943 zusammen mit sechs kommunistischen Straßenbahnern hingerichteten Hartmannschwester



Der ehemalige Vizekanzler Wilhelm Molterer würdigt, dass die nicht selbstverständliche Zusammenarbeit zwischen Hrdlicka und der Dompfarre gelungen ist



Ernest Kaltenecker, Landtagsabgeordneter der KPÖ in der Steiermark bei seiner Ansprache



Der ehemalige SP-Zentralsekretär Heinrich Keller schildert, dass er in seiner Arbeit im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes auf die Namen aktiver KommunistInnen und ChristInnen stößt,

kaum auf
SozialdemokratInnen.



Alfred Hrdlicka mit
seiner Lebensgefährtin
Angelina



Gruppenbild am
Rande der
Feierlichkeit



Mirko Messner,
Bundessprecher der
KPÖ im Gespräch mit
der
Widerstandskämpferin,
Genossin Edith
Schober